

Der Ander Theil.

Wie man mit dem Pöler / Stain / Hagel / vnd Feuerwerck schiessen / vnd werffen solle.

Considera-
tion über den
Pöler.

Der Pöler ist ein Art von dem allerkürzesten Geschütz / welcher aber nicht allein bey den holdseligen Freudenfesten / sonder zuvorderst auch zu ernstlichen Händlen / gar wol zu gebrauchen / dannenhero mit solchem / vnd in den Bogen zu werffen / sehr nachgedenckende factiones zu machen seynd / welches sonst mit einigem groben Geschütz durch das schiessen nimmermehr kan zu Werck gesetzt werden / Sintemalen es vil ein grössern Fleiß / Auffmercken vnd Geschicklichkeit erfordert / auß einem Pöler die Kugel / vnd also durch ein Bogen / an den begehrenden Ort zu werffen / als nicht mit dem Geschütz ein grade Lini zu schiessen / haben will. Derowegen es die höchste Nothdurfft erfordert / daß der Junge Büchsenmacher vnd Feuerwerffer hierinnen zuvorderst so wol di scientia, als nicht wenig auch di practica, gutes vffmercken / nachgedencken vnd Übung erlange / damit er hernach in allen begebenden / gar vnterschiedlichen occasionen dem Pöler wol vorstehn / vnd also die desiderirende opera, mit Gottes guten Beystand præstiren könne. Anbelangt des Pölers Größe / das stehet nun zu jedes gefallen / denselbigen giessen zu lassen / auf vil alte / so wol auch neue Manieren / von Eisen vnd Metall gegossene Pöler / habe ich in offte Besichtigung fast aller principal Zeughäuser / in Stätten / Böstungen / Meerhäfen / vnd Arsenalen, in ganz Italia gesehen (wie dann in meinem des .1627. Jahrs in den Truck gegebenen Itinerarii Italiae an folio .178. was für grosse Machinas von zwey Eisern Pölern zu Fosvmbrone, als sonderbare Antiquiteten mit Verwundern zu sehen seynd. Nicht weniger / vnd eben in berürtem Buch an folio .249: 250: wird allda der Arsenal zu Venedig / vnd an folio .90: die Galeria oder Küst Camer zu Florentz / mit wunderbarlich allda zu findenden Waffen / gar außführlich beschriben / dahin ich nun den Lustbegirigen will gewisen haben.) darauß helfen werffen / auch manichen sinnreichen Discurs darüber gehöret / vnd mich also vil Jahr lang / darmit delectirt, Endlich jedoch allein zu meiner Ergetzlichkeit / so liesse ich zu Genoua nur ein kleinen Pöler (in Bedenckung / daß von wegen so weiter Strassen / ich denselbigen nit mit mir nehmen / sonder nach meinem Hinransen ihne doch daselbsten müste stehn lassen / dannenhero grosse Vnkosten deswegen anzuwenden für vnuöttig hielte.) nach meinem geringfügigen gutachten giessen / auß welchem dan auch manicherley Proben seynd gethon worden.